

# Emmaus

## Ein Kindermusical auf dem Weg



Foto: Christoph Franzen

Am Anfang stand die Idee zu einem Kindermusical, die in Gesprächen mit einigen Gemeindemitgliedern eher beiläufig erwähnt wurde. Das reichte, um mich zum Nachdenken zu bringen.

Musikalische Ideen gehen mir sowieso immer wieder durch den Kopf. „Neue geistliche Lieder“ habe ich früher schon geschrieben. Und ein Thema war mit der Emmaus-Geschichte, die mich schon immer fasziniert hat, schnell gefunden. So ergab sich bald die Skizze zu einem Schlusslied. Von hier aus war es nur ein kleiner Schritt zu weiteren Liedern. Und schneller als erwartet hatte ich zehn Lieder zusammen, die die Emmaus-Geschichte, etwas abgewandelt, erzählen.

Zwei Tage nach Jesu Tod haben die Jünger Angst, dass auch sie verfolgt werden; sie beschließen, sich zu verstecken oder zu fliehen. Zwei von ihnen machen sich auf den Weg nach Emmaus. Unterwegs müssen sie nach dem Weg fragen. Von Fremden bekommen sie zwei Lebenswege angeboten,

mit denen sie aber nichts anfangen können. Ein dritter Wanderer tröstet sie schließlich und nimmt sie mit nach Emmaus. Beim Abendbrot erkennen sie ihn: es ist Jesus. Die beiden eilen zu den anderen zurück; auch die haben inzwischen schon von der Auferstehung gehört.

Um die Musik abwechslungsreich zu gestalten, werden in den Liedern unterschiedliche musikalische Stile verwendet, von Pop-Balladen über Swing und Samba bis Rock.

Mittlerweile haben wir mit interessierten Kindern begonnen, die Lieder zu proben. Ein erster vielversprechender Schritt auf dem Weg zur Aufführung ist getan. Der größte Teil des Weges liegt aber noch vor uns. Als kleine Kostprobe hier ein paar Liedzeilen aus dem Musical:

- Kommt, teilt das Brot und denkt an Jesus, der selbst sein Leben für uns hingab.  
Der in den Tod ging, ihn zu besiegen.  
Sein Leben endet nicht im Grab.
- Kommt, teilt den Wein und denkt an Jesus, der seinen Mördern am Kreuz verzeiht.  
Er war schuldlos und hat uns Menschen so durch sein Blut von Schuld befreit.
- Teilt Euer Leben und denkt an Jesus, der stets sein Leben mit uns geteilt.  
Wir brechen Brot in seinem Namen, weil er dann selbst unter uns weilt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie jetzt so neugierig geworden sind, dass Sie der Aufführung entgegenfiebern. Und wenn Sie ein Kind (10 Jahre oder älter) kennen, das Spaß daran hätte, mitzusingen, sagen Sie es bitte weiter:

Wir proben jeden Donnerstag um 17.30 Uhr in der Kirche Maria Königin.

*Michael Franzen*